

GEMEINDE FELDE**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde
am Dienstag, 24.04.2012,
im Gemeindezentrum Felde**

Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 21:45 Uhr
 Sitzungsunterbrechung 20:35 – 20:40 Uhr

Anzahl der Besucher: ca. 20

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 229 bis 236 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 10.

a) Stimmberechtigt:

1)	Bürgermeister	Bernd-Uwe Kracht	
2)	Gemeindevertreter	Volkert Matzat	
3)	Gemeindevertreterin	Sandra Liedtke	
4)	Gemeindevertreter	Peter Thun	
5)	Gemeindevertreter	Ulrich Hauschildt	
6)	Gemeindevertreter	Rolf Brandenburger	
7)	Gemeindevertreter	Horst Barz	ab 19:50 Uhr (TOP 2)
8)	Gemeindevertreter	Matthias Bindernagel	
9)	Gemeindevertreter	Michael Vogt	
10)	Gemeindevertreter	Dr. Michael Mocha	
11)	Gemeindevertreterin	Angelika Brandenburger	
12)	Gemeindevertreterin	Christina Kozian	
13)	Gemeindevertreterin	Alice Lubinus-Engel	
14)	Gemeindevertreter	Andreas Fleck	
15)	Gemeindevertreterin	Natascha Otten-Schmahl	
16)	Gemeindevertreter	Dr. Walter Vollnberg	

b) Nicht stimmberechtigt:

Herr Bracker Protokollführer

c) Es fehlte entschuldigt:

Gemeindevertreterin	Petra Paulsen	
Gemeindevertreter	Horst Barz	bis 19:50 Uhr (TOP 2)

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 12.04.2012 auf Dienstag, den 24.04.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Bürgermeister Kracht eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste sowie die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung Felde ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Er weist auf kürzlich (13.04. 2012) in Kraft getretene Neuregelungen der Gemeindeordnung hin. Dies betrifft insbesondere die Form der Einladung zur Sitzung und die Behandlung nicht öffentlicher Tagesordnungspunkte. Bis zum 13.04.2012 konnte schon mit der Einladung festgelegt werden, bestimmte Punkte in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten. Jetzt ist hierfür ein entsprechender Beschluss der Gemeindevertretung (mit Zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden) erforderlich.

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**
2. **Mitteilungen**
 - a) über Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.03.2012
 - b) allgemeiner Art
3. **Einwohner/innen fragen**
4. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.03.2012**
5. **Antrag der SPD-Fraktion: Neubesetzung des Wegeausschusses**
6. **Teilnahme an der zweiten Bündelausschreibung Strom 2013 für die gemeindlichen Liegenschaften**
7. **Bereitstellung von Finanzmitteln für den gemeindlichen Spielplatz auf dem Schulgelände**
8. **Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 (Lehmkoppel)**
9. **Nutzungsbeschränkung des Seekatenweges**
- 10) **Verschiedenes**

Die Gemeindevertretung beschließt, nachfolgende Tagesordnungspunkte

- TOP 1: Personalangelegenheiten im Bereich KiTa**
TOP 2: Bauangelegenheiten
TOP 3: Grundstücksangelegenheiten
TOP 4: Verschiedenes,

die in der Einladung bereits dem nicht öffentlichen Teil zugeordnet waren, in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

StV: dafür 11, dagegen 4

Gemeindevertreter Fleck bittet darum, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung umgehend die Neufassung der Gemeindeordnung von der Amtsverwaltung erhalten.

TOP 2. Mitteilungen

a) über Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.03.2012

Bürgermeister Kracht gibt die in der nicht öffentlichen Sitzung am 29.03.2012 gefassten Beschlüsse bekannt.

b) allgemeiner Art

Bgm. Kracht berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten. Der Bericht ist dem Originalprotokoll beigelegt.

Weiterhin berichtet Gemeindevertreterin Otten-Schmahl über stattgefundene und geplante Veranstaltungen der Gemeinde (Tag des Ehrenamtes, Maibaum-Aufstellen, Dorffest). Von Gemeindevertreterin Kozian wird in diesem Zusammenhang hinterfragt, warum die Gemeindevertretung nicht zum „Tag des Ehrenamtes“ eingeladen wurde. Gemeindevertreterin Otten-Schmahl erläutert, dass die Gemeindevertretung immer automatisch zu gemeindlichen Veranstaltungen eingeladen ist und es jedem Mitglied überlassen ist, teilzunehmen.

TOP 3. Einwohner/innen fragen

Herr Mahl Zahn hinterfragt, ob es sich bei dem Spielplatz auf dem Schulgelände um einen öffentlichen oder schulischen Spielplatz handele. Bürgermeister Kracht teilt dazu mit, dass es sich hier um einen gemeindlichen Spielplatz auf dem Schulgelände handelt. Der Spielplatz wird während der Schulzeiten schulisch genutzt und steht außerhalb der Schulzeiten der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Hierzu entsteht eine kontroverse Diskussion zwischen dem Schulleiter, Herrn Schettler, der Lehrerin, Frau Stamm, Teilen der Einwohnerschaft auf der einen und der Gemeindevertretung auf der anderen Seite. Es wird von der Schulleitung deutlich hervorgehoben, dass man mit dem Ergebnis der Besprechung Anfang November 2011 in der Schule nicht zufrieden ist. Seinerzeit wurde von den Anwesenden aus der Gemeindevertretung (Bürgermeister und Vertreter aller 4 Fraktionen) deutlich gemacht, dass eine komplette Schulhofumgestaltung mit Hilfe eines Planungsbüros schon aus Kostengründen zurzeit nicht in Frage kommen würde, weil im Schulbereich vorrangig energetische Sanierungen vorgenommen werden sollen.

Weiterhin äußern sich verschiedene Gemeindevertreter zu dem Ergebnis der Abstimmung in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung zu dem Punkt „Bereitstellung von Finanzmitteln“.

TOP 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.03.2012

Zum Protokoll vom 29.03.2012 werden folgenden Änderungen beantragt:

Auf Seite 224 TOP 8 „Bezuschussung von Tagesmüttern mit 1,00 €/Std.-Betreuung“ wird auf entsprechenden Hinweis von Gemeindevertreter Dr. Vollnberg das zweite Abstimmungsergebnis wie folgt korrigiert

StV: dafür ~~46~~ **10**, dagegen 6, Enthaltung 1

Auf Seite 222 TOP 13 „Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Geschäftsordnung“ wird auf Antrag von Gemeindevertreter Fleck folgender Zusatz aufgenommen:

„Der Antrag ist somit abgelehnt. **Der Antrag der SPD-Fraktion ist dem Originalprotokoll beigelegt.**“

Gemeindevertreter Barz beantragt, dass seine Äußerungen unter dem TOP 17 „Verschiedenes“ hinsichtlich des 4. Bandes der Felder Dorfchronik im Protokoll aufgenommen werden. Eine entsprechende Formulierung hierfür hat er jedoch nicht vorbereitet. Bürgermeister Kracht bittet noch einmal, dass wenn Änderungen des Protokolls (insbesondere umfangreiche) gewünscht werden, dies vor der Sitzung schriftlich formuliert wird.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass Gemeindevertreter Barz einen Vorschlag zur Änderung des Protokolls zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung unterbreitet. Im Zusammenhang mit dem Änderungswunsch von Gemeindevertreter Barz ergibt sich eine kontroverse Diskussion zwischen Gemeindevertreter Barz und Gemeindevertreter Dr. Vollnberg.

Daraufhin unterbricht Bürgermeister Kracht die Sitzung für eine Besprechung mit den Fraktionssprechern sowie mit Gemeindevertreter Dr. Vollnberg.

Anschließend wird das Protokoll mit den vorgenannten Änderungen (außer dem Ergänzungswunsch von Gemeindevertreter Barz) festgestellt.

TOP 5. Antrag der SPD-Fraktion: Neubesetzung des Wegeausschusses

Bürgermeister Kracht teilt mit, dass aus der SPD-Fraktion Frau Kozian ihr Mandat im Wegeausschuss niedergelegt hat. Die SPD-Fraktion kann zur Nachbesetzung leider keine/n Gemeindevertreter/in benennen. Zur Nachbesetzung wurde stattdessen das bürgerliche Mitglied Birgit Wittbrodt vorgeschlagen. Das ist nach der Gemeindeordnung jedoch nicht zulässig, da dann die bürgerlichen Mitglieder im Verhältnis 4:3 überwiegen würden. Daher beantragte die SPD-Fraktion am 11.04.2012 die komplette Neubesetzung des Ausschusses. Nur so ist es nach der schon seit dem 13.04.12 nicht mehr gültigen Gemeindeordnung noch möglich, das bürgerliche Mitglied in den Ausschuss einzubringen. Seit dem 13.04.12 gilt die neue Gemeindeordnung und dort wurde der § 46 geändert. Jetzt ist der Antrag auf Neubesetzung eines Ausschusses nur noch möglich, wenn das Verhältnis der Fraktionsstärke im Ausschuss nicht mehr dem in der GV entspricht.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass über die Neubesetzung, den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz gemeinsam abgestimmt wird.

GV Rolf Brandenburger (WF)	– Vorsitzender
GV Petra Paulsen (SPD)	– stellv. Vorsitzende (vorher Christina Kozian)
GV Dr. Michael Mocha (BFF)	
GV Matthias Bindernagel (CDU) (neu, vorher Rolf Grunwald/SPD)	
Uwe Kläschen, bürgerlich (WF)	
Birgit Wittbrodt, bürgerlich (SPD) (neu, vorher Christina Kozian/CDU)	
Uwe Wriedt, bürgerlich (BFF)	

StV: dafür 14, Enthaltung 2

Der Bürgermeister bittet Frau Wittbrodt als neues Mitglied des Ausschusses, sich kurz vorzustellen, es zeigt sich jedoch, dass Frau Wittbrodt gar nicht anwesend ist.

Die Benennung der stellvertretenden Ausschussmitglieder soll in einer späteren Sitzung der Gemeindevertretung beraten werden.

TOP 6. Teilnahme an der zweiten Bündelausschreibung Strom 2013 für die gemeindlichen Liegenschaften

Ohne weitere Diskussion beschließt die Gemeindevertretung:

Die Gemeinde beteiligt sich für das Jahr 2013 am Vergabeverfahren des Amtes Achterwehr für die Ökostromlieferung der kommunalen Liegenschaften (ohne Straßenbeleuchtung).

Gleichzeitig wird das Amt Achterwehr ermächtigt, auf das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag zu erteilen.

StV: dafür 16

TOP 7. Bereitstellung von Finanzmitteln für den gemeindlichen Spielplatz auf dem Schulgelände

Bürgermeister Kracht erläutert noch einmal ausführlich die zeitlichen Abfolgen hinsichtlich der Gespräche mit der Schulleitung. So wurde die Schulleitung von ihm bereits im Jahr 2010 darauf hingewiesen, dass die Spielgeräte sich in einem schlechten Zustand befinden und in Teilbereichen auszutauschen wären. 10.000,- € wurden für die Erneuerung an Finanzmitteln seinerzeit schon bereitgestellt. Neue Geräte wurden jedoch nicht beantragt; stattdessen wurde im Herbst 2011 der Antrag auf eine komplette Schulhofumgestaltung gestellt nach dem Konzept „Mut zur Wildnis“. Ein dazu von der Schule erarbeitetes Konzept wurde von Vertretern der Gemeinde in einem Schulgespräch für nicht erforderlich und zu kostenintensiv gehalten. In dem Schulgespräch Anfang November 2011 wurde von den anwesenden Gemeindevertretern gewünscht, dass eine Arbeitsgruppe aus Pädagogen und aus der Elternschaft gebildet wird, um ein grobes Konzept für den Spielplatz zu erarbeiten. Eine Kinder- und Jugendbeteiligung wäre zwingend erforderlich und von der Gemeinde durchzuführen.

Es ergibt sich eine kontroverse Diskussion, in der u. a. angesprochen wird, ob nicht die Schule die Federführung für die Kinder- und Jugendbeteiligung übernehmen solle. Auch zum Projekt „Mut zur Wildnis“ ergeben sich unterschiedliche Standpunkte innerhalb der Gemeindevertretung.

Von der Gemeindevertreterin, Frau Engel, und vom Bürgermeister wird darauf hingewiesen, dass es zurzeit nur um die Bereitstellung der Finanzmittel und deren Höhe für die Spielplatzgestaltung geht, damit die Arbeitsgruppe über den Finanzrahmen informiert ist. Nach Erstellung eines groben Konzeptes der Arbeitsgruppe sollte dieses dann zunächst dem zuständigen Ausschuss vorgestellt werden.

Von Seiten der SPD-Fraktion wird folgender Antrag gestellt:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Schule und der Sozialausschuss werden beauftragt, für die Gestaltung des Spielplatzes und des Schulhofes ein Konzept zu entwickeln. Die Gemeindevertretung stellt für die Umsetzung bis zu 35.000,00 € zur Verfügung.

Die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung sind zu berücksichtigen.

StV: dafür 8, dagegen 9

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Anschließend fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung stellt für die Erstellung des neuen Spielplatzes auf dem Schulgelände 35.000,00 € (inkl. sämtlicher Kosten z. B. für die Planung) bereit.

Der Sozialausschuss wird sich mit der Angelegenheit zeitnah weiter befassen.

StV: 11 dafür, 5 Enthaltungen

TOP 8. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 (Lehmkoppel)

Gemeindevertreterin Kozian und Gemeindevertreter Fleck erklären sich für befangen nach § 22 GO. Sie verlassen den Sitzungsraum.

Mit Mitteilung vom 09.03.2012 beantragen die Eheleute Dzierzon zum zweiten Mal nach dem Antrag vom 29.10.2008 eine 5. Änderung des B-Planes Nr. 10 „Lehmkoppel“. Zielrichtung soll eine Änderung der Festsetzung „private Grünfläche“ in eine Wohnbaufläche sein. Es wird wiederum eine Bebauung mit insgesamt 4 Wohnhäusern angestrebt. Eigentümerin der Fläche ist Silke Dzierzon.

Die Antragsteller verweisen auf die Nachfragesituation, die mit Verkauf des letzten Grundstücks im Gebiet Ahornweg zunächst nicht weiter befriedigt werden kann.

Es liegt eine umfangreiche Beschlussvorlage des Bauverwaltungsamtes vor.

Bürgermeister Kracht erläutert ausführlich die derzeitige Situation. Das Grundstück könnte grundsätzlich ohne B-Plan in einem Teilbereich, der sich nach § 34 LBO regelt, bebaut werden. Für den rückwärtigen Bereich der Grünfläche wäre dies aber nur über eine B-Plan-Änderung möglich.

In der sich anschließenden Diskussion wird überwiegend die Meinung vertreten, die Grünfläche aus ökologischen Gründen unbedingt zu erhalten. Im übrigen Gemeindegebiet sind noch ausreichend ausgewiesene Flächen zur Bebauung vorhanden.

Gemeindevertreterin Liedtke weist jedoch darauf hin, dass nach dem kürzlich erfolgten Abschluss des Bebauungsgebietes Ahornweg vielleicht doch eine Umwandlung der Grünfläche in Betracht gezogen werden sollte.

Die GV beschließt:

Die Gemeinde Felde lehnt eine weitere Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 im beantragten Bereich ab.

Die Gemeinde sieht auch weiterhin die Sinnhaftigkeit der mit dem Bebauungsplan Nr. 10, 1. Änderung festgesetzten Grünfläche und will an dieser festhalten. Unabhängig davon sieht die Gemeinde Probleme im Bereich der Erschließung. Die Einmündung in die Straße „Lehmkoppel“ ist unübersichtlich ausgeführt und der Weg ist sehr schmal. Die Gemeinde wünscht hier keine weitere Verschlechterung der Situation, die sich durch weitere Wohnhäuser ergeben würde. Auch weiterhin sieht die Gemeinde Felde die bauliche Entwicklung des Dorfes Felde an anderer Stelle.

StV: dafür 13, dagegen 1

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:
Gemeindevertreterin Kozian, Gemeindevertreter Fleck

TOP 9. Nutzungsbeschränkung des Seekatenweges

Bürgermeister Kracht gibt zunächst einen chronologischen Abriss über das gesamte Verfahren. Er zeigt auf, dass es grundsätzlich erst einmal vier Alternativen aus Sicht der Gemeinde gibt:

- a) Ausbau des Seekatenwegs auf 3,5m Breite und kompletter Neuaufbau. Kosten geschätzt ca. 200.000 €, die Gemeinde trägt die Kosten.
- a) Ausbau wie vor, die Gemeinde erlässt eine Straßenausbaubeitragssatzung und die Anlieger des Seekatenwegs tragen die Kosten zu ca. 80 bis 90%.
- b) Der Eigentümer der landwirtschaftlichen Flächen fährt mit den überbreiten Fahrzeugen und dem Schwerverkehr über seine eigene Koppel.
- c) Die Gemeinde gestattet die Nutzung des wassergebundenen Verbindungswegs zwischen dem Parkplatz der Schule und dem Seekatenweg. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Eigentümer der landwirtschaftlichen Flächen ist zu schließen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Kläschen, dass die Alternative c) für ihn nur mit erheblichen Umbau- und Abrissarbeiten auf seinem Grundstück zu realisieren wäre.

Der Wegeausschuss hatte sich mit der Angelegenheit ausführlich befasst und auch einen Ortstermin wahrgenommen. Der Ausschuss hat der Gemeindevertretung empfohlen, für 1 Jahr die Nutzung des Verbindungsweges zwischen Schulparkplatz und Seekatenweg zum Befahren mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen zu ermöglichen. Die Nutzungszeiten sind vorher mit der Schulleitung abzustimmen.

Der Wegeausschuss sieht die Vorschläge des Amtes zur Nutzung des Weges verwaltungsmäßig als überzogen und nicht wirklich durchführbar an.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die verkehrsrechtliche Anordnung wird gemäß Gutachten als erforderlich angesehen. (max. Durchfahrtsbreite: 2,6m u. Gewichtsbeschränkung 7,5t)

Die Gemeinde gestattet zunächst für ein Jahr die Nutzung des wassergebundenen Verbindungsweges zwischen dem Parkplatz der Schule und dem Seekatenweg. Sämtliche Fahrten mit einem Gesamtgewicht über 7,5t und/oder über 2,6m Breite zum Erreichen der landwirtschaftlichen Flächen - bisher erreichbar über den Seekatenweg – werden gestattet. Montags bis freitags ist die Nutzung zwischen 7:00 - 9:00 Uhr auf Grund des Schulbetriebes nicht gestattet. Evtl. Verunreinigungen sind unverzüglich vom Nutzer zu beseitigen.

StV: dafür 15, Enthaltung 1

TOP 10. Verschiedenes:

Bürgermeister Kracht und Gemeindevertreter Barz als Bauausschussvorsitzender stellen der Gemeindevertretung zwei Muster von Stühlen für den Gemeindesaal vor.

Der Bauausschuss hat sich für diese beiden Modelle ausgesprochen. Bürgermeister Kracht erläutert kurz die Vor- und Nachteile des jeweiligen Stuhles (insbesondere Stapelbarkeit).

Es sollten 25 Stühle mit und 65 Stühle ohne Lehnen angeschafft werden. Bürgermeister Kracht wird ein weiteres Angebot einholen.

Die Gemeindevertretung wird dann hierzu in der nächsten Sitzung einen entsprechenden Beschluss fassen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Bürgermeister Kracht bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:45 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer